

## Heidelberger Vorträge zur Kulturtheorie

### Paradox

Der Germanist Dieter Borchmeyer veranstaltet in seiner Reihe „Heidelberger Vorträge zur Kulturtheorie“ in diesem Jahr 16 Vorträge zum Thema „Das Weibliche im Menschlichen – Wandel eines Geschlechterbildes“. Dieser Wandel – auch in der Wissenschaft – scheint beim Veranstalter selbst aber wohl noch nicht so ganz angekommen zu sein: Lediglich zwei der 16 Vorträge werden von Frauen gehalten. Das Weibliche macht gerade in dieser Vortragsreihe paradoxerweise wenig aus. Männer reden über Frauen – ein altes Muster, das wir eigentlich auch im aktuellen Wissenschaftsbetrieb schon überwunden haben (sollten).

Dr. Annette Trabold, Sprachwissenschaftlerin, Heidelberg